Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28689
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

herrn vnd nicht mit raub vnd
mit nemen falschen aluang
Das chlaget ys ca° lix° Auf
der gassn hat die warhait
gestrauchit Die gerechtichait
ist verr gestandn die geslech
tichait mag chainn ingang
mit gehabn wider die alle die
die warhait vnder trukent
vnd laugent von den recht
lerer Gregorius xxix° Moralium
ca° vi° Vnd spricht Es sind
menige ding die ettleich die
in dem feld der christenhait
chumdet Das sy vngelaubig
sind Ich siech ettleich die in der
massn gewaltig pson sind
für sich nemen wann sy der
fragt Das sy durich seiner
gunst willn nicht zweifeln
Oder sy sagn ain falschait für
ein warhait Nu wer ist die
warhait Nür der der da
spricht Ich pin der weg der
warhait vnd das leben
wann sand Johannes nicht
darub gestorbn ist Das er xpm
vriach Nür darub das er die
warhait vriach mit der gere
chtichait Darub müst er ster
ben vnd darub das xpus die
warhait ist Darub ist er vnicz
in den töd vnub xpm getött
wordn Nu neme wir ettwe

für vns augn das wir ett
wenn vindn der ains ge
waltign mans pson für
sich nympt ec. Das er von
im ain chlain wört leydn
wolt so hat er der warhait
vlaugent Was tet nicht
in grosser pein der xpm durich
ains zornign wortes willn
ains machtign mans willn
vlauget Vnd ain semleich
wil dennoch vor den lewtn
ain christen sin ob den xps
für sich vordert in seim ge
richt Also wirt er erfundn
Das er ain kristen mensch
nicht ist an ains solichen
menschen stat spricht der
Job Als ain aüs geribn
paw hat er mein hoffnug
enphüert Eine paw wegt
der wint an vnd velt Also
treibent ain solichen men
schen die drow an das er
velt in die vngerechtichait
was hat den anders vmb
geworffn dann der wint
der anfechtung Das er das
lebn seiner gerechtichait
vlorn hat Vnd von dem
wint hat er als ain hoff
nug vlorn Wann er von
snöder leut dröw vnd
rätn das ewig lebn das